

- M A R Y A M -



- 1.) Hinweise für den Weg zu meiner Wohnungsanschrift, wo z.Z. meine sämtlichen Veranstaltungen stattfinden
- 2.) Hinweise für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Berlin
- 3.) Vorschläge für mögliche Unterkünfte
- 4.) Vorschläge für Eure Freizeit in Berlin, mögliche Besichtigungen und kulturelle Angebote, um Berlin näher kennenzulernen!

1.) LIEBER BRUDER, LIEBE SCHWESTER, hier folgen
Hinweise für den Weg zu meiner Wohnungsanschrift, wo z.Z. meine
sämtlichen Veranstaltungen stattfinden:

Meine Anschrift:

**Martin-Opitz-Str.1A, Berlin-Wedding, bei "Friedrichs" klingeln.,
Telefon: 030-450-22610/ Mobil: 0173-2084402.**

Meine Offenen Abende finden an jedem 1. u. 3. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr bei mir zuhause statt! Für Offene Abende ist eine Anmeldung nicht erforderlich - Jeder ist HERZlich willkommen!

Auch meine Seminare in Berlin finden jetzt wieder bei mir zuhause statt - sofern nicht anders angegeben! Hierfür wird aus Platzgründen unbedingt eine Anmeldung erbeten.

Für Einzelbehandlungen ist die Anmeldung aus Termingründen unbedingt erforderlich.

Wie erreicht Ihr meine Anschrift?

U9 Nauener Platz, U8 Pankstraße, S-Wedding, S-Humboldthain, Bus entlang Reinickendorfer Straße oder Schulstraße).

Von **U9 Nauener Platz** bitte die Schulstraße an der Ampel überqueren, entlang der Reinickendorfer Str. und dann auf der linken Straßenseite bis zur Gottschedstraße laufen, dort einbiegen und auf der rechten Straßenseite bis zur Martin-Opitz-Straße weiterlaufen, dort rechts einbiegen und bis zur Nr. 1A gehen, das Haus befindet sich auf der linken Straßenseite nahe dem Ende der Straße, es hat eine Eingangstür mit Rundbogen, und dort bei "Friedrichs" klingeln.

Von **U8 Pankstraße** bitte die Pankstraße Richtung Reinickendorfer Straße nehmen, rechts in die Schönstedtstraße, die geradeswegs auf die Martin-Opitz-Straße führt, dort etwa das 3. Haus rechts.

Bei den **Offenen Abenden** lernt Ihr unsere ARBEIT kennen und könnt Fragen stellen über meine Seiten und Seminare hinaus und Euch mit mir und anderen austauschen.

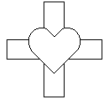
Ihr könnt Gleichgesinnte kennenlernen und neue Freunde finden.

Ihr lernt hier die Grundlagen der BEDINGUNGSLOSEN LIEBE, und allein damit könnt Ihr an Eurer HEILUNG und REINIGUNG ARBEITEN. Ihr lernt dabei auch gleichzeitig das "PRINZIP des GEBENS und NEHMENS" in der Praxis anzuwenden.

Die von mir gelehrt Spirituelle REINIGUNG dient, wenn auch Ihr sie als LEBENSAUFGABE anseht, Eurer GESUNDUNG und Eurem persönlichen inneren WACHSTUM = Persönlichkeits-Entwicklung. Hier könnt Ihr Euren LIEBE-vollen WEG Schritt für Schritt allein u.doch gemeinsam gehen.

Achtung:

Wenn ein LIEBER BRUDER/ SCHWESTER Hund mitkommt, bedenkt bitte: ich habe zwei größere Kater, die ihr Revier konsequent verteidigen! Bringt dann bitte auch Decke, Verpflegung, den



gewohnten Fress-/und Trinknapf und unbedingt auch eine Leine mit.

2. Hinweise für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Berlin

Einzel- / Sammel - / Touristen - / Wochenend-Fahrscheine für die öffentlichen Verkehrsmittel der BVG gibt es in den meisten Bahnhöfen an Automaten, vor allem aber im Hauptbahnhof, Bhf. Friedrichstraße und Zoologischer Garten - dort vmtl. auch an Schaltern.

Für **Touristen** gibt es günstigere Fahrscheine für 1 oder 2 Tage, für ein Wochenende oder eine Woche. Beratung und Kauf an den BVG-Schaltern, z.B. im Hauptbahnhof, Bhf. Leopoldplatz, Bhf. Gesundbrunnen, Bhf. Friedrichstraße, Bhf. Zoologischer Garten oder in zentralen Umsteigebahnhöfen).

Bitte Fahrkarte unbedingt noch im Bahnhof entwerten, bevor der Zug bestiegen wird, denn in Berlin wird in den Öffentlichen Verkehrsmitteln flächendeckend von den Kräften einer Fachfirma kontrolliert und ein Strafgeld in Höhe von 40,00 € erhoben, wenn kein entwerteter Fahrschein gezeigt werden kann, sonst wird gnadenlos eine Strafanzeige erstattet. Auch Kinder, die Berlin als Touristen besuchen, bleiben davon nicht verschont: So hörte ich einmal im Zug von Betroffenen, dass eine auswärtige Schulklasse einen Tag länger in Berlin bleiben musste, weil einige Kinder irrtümlich angenommen hatten, dass sie am letzten Tag mit ihrem Fahrschein noch zum Hauptbahnhof fahren könnten. Sie wurden von Kontrolleuren "erwischt" die Strafanzeigen fertigten, da die Kinder kein Geld mehr bei sich hatten - und so mussten die Eltern der betroffenen Kinder nach Berlin kommen und ihre nun traumatisierten, weil "vorbestraften" Kinder "auslösen" - es finden hier also mitunter sehr eigenartige Dinge statt, was natürlich auch daran liegt, dass in Berlin noch nicht "flächendeckend" BEDINGUNGSLOSE LIEBE herrscht!

Was ist mitzubringen, wenn Ihr zum Seminar, Offenen Abend oder einer Einzelbehandlung kommt?

Bitte bringt Hausschuhe oder Socken mit, und wenn Ihr möchtet, auch eine Decke, weil nicht für jeden Anwesenden eine Decke vorhanden wäre. Allerdings heize ich bei kaltem Wetter auch gut und es gibt auch heißen Kaffee und Tee.

Verpflegung:

Meist bringt sich jeder selbst etwas mit und/ oder wir teilen alles gemeinsam in der Pause. Im übrigen ist bei mir in der Regel immer Tee, Kaffee und Gebäck vorhanden.

3.) Vorschläge für mögliche Unterkünfte

Hier ist eine kleine, von mir zusammengestellte Liste von Auskunfts- und Unterkunftsmöglichkeiten in Berlin. Es gibt viele preiswerte Unterkünfte in Berlin, auch privat:

Hostel Singer 109, Singer Str. 109, 10179 Berlin - Mitte, 030 868 787 0, www.singer109.com. Es befindet sich am S-Bahn Jannowitzbrücke, d.h. eine Station östlich des Alexanderplatzes. Die genaue Wegbeschreibung ist auf deren Website zu finden. Das Hostel ist preiswert und wurde von Stefan empfohlen, der sich dort sehr wohl fühlte.

Berlin Tourismus Hotel 030-250025 (wurde als sehr gute Vermittlung für alle Preislagen empfohlen)

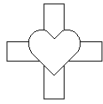
Hotel Argon Franke, Albrecht-Achilles-Str. 57, 10709 Berlin, Tel. 030/ 8936020, Fax 030/ 8911639, schräg gegenüber der Paulsborner Str. (westliche City), Preis 54,00 €

Hotel Wilmersdorf, Schaperstr. 36, 10719 Berlin, (westliche City), Tel. 030/ 2177074, Fax 030/ 2177077

Toilette außerhalb des Zimmers, Preis ab 27,00 €

Hotel-Pension Margrit, Brandenburgische Str. 24 (westliche City, Nähe Kurfürstendamm), 10107 Berlin. Telefon: 030/ 883 7717, Fax: 030/ 882 3228. Dieses Hotel wurde von einer Teilnehmerin für gut befunden und empfohlen. Ein Einzelzimmer kostete im Dezember 2005 36,00 € mit Frühstück.

City Hotel Westerland, Knesebeckstr. 10, 10623 Charlottenburg, www.cityhotel-westerland.de,



- M A R Y A M -



Tel. 030/ 312 1004, Fax 030/ 313 6489 (westliche City, Nähe Kurfürstendamm).

City Hotel Lenz, Xantener Str. 8, 10707 Berlin, U.Bahnhof Adenauerplatz, Tel. 030/ 88917924, Fax 030/ 889 17925 (westliche City, Nähe Kurfürstendamm),.

Hotel AGON Lichtburg, Paderborner Str. 10, 10709 Berlin, Tel. 030/ 8902 940, Fax 030/ 8926 106, info@agon-lichtburg.de, www.agon-lichtburg.de. Hier kostet das Einzelzimmer ca. 57,00 €, der Zimmerpreis richtet sich nach der Saison.

Andere Möglichkeiten bieten sich Euch auch im internet bei eigenen Recherchen.

ACHTUNG: Die hier angegebenen Preise sind schon älteren Datums und entsprechen vielleicht nicht mehr dem aktuellen Stand! Fragt also besser in jedem Fall vorher nach.

Unterkünfte mit Sonderkonditionen für Teilnehmer an meinen Seminaren:

Es gibt zwei Möglichkeiten, die beide verkehrsmäßig günstig liegen:

1.) Hotel Graf Pückler, VCH-Hotel (Verband christlicher Hoteliers e.V.), Schönwalder Str. 21, 13347 Berlin, Tel.030/460629-0, Fax 030/4614731, email: info@hotel-graf-pueckler.de. Dieses Hotel wurde von einem Teilnehmer für gut befunden und empfohlen.

Wenn Ihr bei der Anmeldung sagt, dass Ihr „von MARIA“ hierher empfohlen wurdet, werden Euch Zimmer zu folgenden Sonderkonditionen gewährt (Stand 2005!):

Einfaches Einzelzimmer, Duschkabine im Zimmer, WC auf Flur: 35,00 € ;

Einzelzimmer Dusche WC: 49,00 € ;

2 Personen im Doppelzimmer/Twinzimmer: 79,00 € ;

3 Personen im Dreibettzimmer: 99,00 € ;

Die Preise sind Zimmerpreise. Alle Preise verstehen sich inkl. Frühstücksbuffet u. kostenlosem Parkplatz, sowie freier Nutzung des vorhandenen WLAN-Internetzugangs.

Ab 10 Personen und zwei Übernachtungen können günstigere Preise angeboten werden, da dann Gruppenkonditionen gelten.

2.) Auch das **Hotel Citylight**, Böttgerstr. 23, 13357 Berlin, Tel. 030-29046636, Fax 030-29046645, www.citylight-hotel.de, info@citylight-hotel.de ist recht preiswert und wurde von Teilnehmern empfohlen, weil sie es gut fanden. ***Auch hier könnt Ihr, wenn Ihr bei der Buchung angibt, dass Ihr von MARIA empfohlen wurdet, 10 % Rabatt auf den Zimmerpreis bekommen.***

Wenn mehrere Personen zusammen herfahren, ist es auch möglich, ein Mehrbettzimmer zu buchen.

Achtung: Diese Angaben stammen aus 2005 - es ist also möglich, dass heute weder das Arrangement noch der Preis mehr so zutreffen.

Weitere Unterkunftsmöglichkeiten

Berliner Touristeninfo 030-250025

Das **Tourist Info Center Berlin** findet Ihr unter
<http://www.ferienwohnung-24-berlin.com/Touristeninformation.htm>.

Fremdenverkehrsinfo 030-53010593 und 030-5535970.



- M A R Y A M -



Die **Berliner Zimmervermittlung** „**Bettenbörse**“ mit ausführlichen Listen von Jugendherbergen und anderen Unterkünften findet Ihr unter http://www.berlin-economy-hotels.de/hotels_berlin_4.htm.
Weitere Angebote gibt es unter http://www.berlin-economy-hotels.de/berlin_link/link_berlin.htm.

Gästehaus ufa-fabrik (Ortsteil Tempelhof) 030-75503170

Privatzimmer u. Gäste-Apartments zentral-preiswert 030-78950142

Privatzimmer findet man auch unter <http://www.berlin-tourismus-online.de/Service/touristcards.html>.

Zimmer -und Apartment-Vermittlung 030-76683580, www.highlight-apartment.de.

Zimmervermittlung Dentler <http://www.zimmer-berlin.de/>.

„**Internationale Mitwohn-Agentur**“ http://www.fineandmine.de/zimmervermittlung_berlin.html.

Ein Teilnehmer machte sehr gute Erfahrungen mit www.expedia.de. Dort gibt es günstige **Kombi-Angebote für Fahrt/Flug einschließlich Unterkunft**, z.T. auch in größeren Hotels, die außerhalb der Saison ihre Zimmer zu Niedrigpreisen anbieten.

In Berlin findet Ihr auch günstige **Jugendherbergen**. Schaut einfach ins Internet.

Es gibt auch private Berliner Gastgeber, die ihre Wohnungen vermieten, wenn sie selbst verreist sind.

Ich freue mich sehr auf Euch!

In LIEBE, MARYAM.

4.) Vorschläge für Eure Freizeit in Berlin, mögliche Besichtigungen und kulturelle Angebote, um Berlin näher kennenzulernen!

Vorschläge für die Möglichkeit, die Freizeit in Berlin zu verbringen:

Es lohnt sich, noch einige weitere Tage in Berlin zu verbringen, sofern möglich. Aber auch die Zeit nach dem Seminar könnt Ihr GUT nutzen, sofern Ihr nicht zu müde seid. So lernt Ihr auch andere Teilnehmer näher kennen. Die Offenen Abende und die Seminare sind eine wunderschöne Möglichkeit, um Freundschaften mit ähnlich denkenden Menschen zu schließen. Und diese Freundschaften sind WICHTIG, weil Ihr noch nicht überall so viele Menschen treffen könnt, die auch mit LIEBE und LICHT auf dieselbe Weise ARBEITEN!

Später, wenn Ihr wieder zuhause seid, könnt Ihr überlegen, ob Ihr **OFFENE ABENDE** abhalten möchtet, um anderen Menschen zu zeigen, wie man auf diese Weise ARBEITET. Dafür braucht Ihr keinen LEHRERGRAD - jeder kann einem anderen Menschen zeigen, wie man mit LICHT und LIEBE ARBEITET und dafür die entsprechenden Informationen weitergeben! Für OFFENE ABENDE könnt Ihr Euch mit Maria Luise in Verbindung setzen (siehe "Kontakt-Liste"), um unter Angabe von Ort, Zeit und Ansprechpartner/in auch auf die "**Kontakt-Liste**" zu kommen!

Am U/ S-Bhf. **Friedrichsstraße**, wo Ihr mit der S-Bahn auch umsteigen könnt zum **Hauptbahnhof**, seid Ihr mitten in der Innenstadt:

In der Friedrichsstraße kommt Ihr, gleich hinter "Dussmann", zur Straße "**Unter den Linden**", nach links zur **Museumsinsel** und zum **Dom**, nach rechts zum **Brandenburger Tor**.

Hinter dem Brandenburger Tor kommt Ihr nach rechts zum Reichstag, den man besichtigen kann. Von der Kuppel hat man einen wunderschönen, weiten Rundum-Blick auf Berlin.

Fast immer sind dort lange Warteschlangen, oft 1-2 Stunden. Wir haben aber entdeckt, dass man - wenn man sich in die linke Schlange einreicht (falls da eine Schlange ist - sonst einfach reingehen zur



- M A R Y A M -



Info), sich erst einmal im Plenarsaal über den Bundestag informieren lassen kann, indem man auf einen Angestellten wartet, der jeweils eine kleine Gruppe betreut (Dauer ca. 1/4 Stunde). Dann kann man dann auf den oberen Rängen dieser sehr informativen Unterrichtung lauschen und danach nach oben in die Kuppel gehen. Das spart viel Zeit und macht außerdem viel Spaß.

Im Tiergarten, dem früheren Jagd- und Spazier-Wald von König und Adel, kann man "lustwandeln", die Congresshalle besichtigen oder den Bendlerblock (wo die Attentäter des 20. Juli 1944 hingerichtet wurden; es gibt dort viele lauschige Wege, Bänke, Bäche, Seen und schöne Statuen. Man kann aber auch in der Nähe des Brandenburger Tores das Holocaust-Mahnmal besichtigen. Natürlich gibt es auch überall viele Restaurants, wo man innen und außen sitzen kann.

Wenn man vom Alexanderplatz kommt und in Richtung Brandenburger Tor geht, werdet Ihr folgende Schönheiten und Sehenswürdigkeiten Berlins sehen (vom Brandenburger Tor in Richtung Alexanderplatz ist die nachfolgende Anleitung umgekehrt zu lesen:

Die Brunnenstraße führt zum **Alexanderplatz (Fernsehturm)**, die U 8 ist eine direkte Verbindung dorthin. Vom Alexanderplatz aus kommt man, vorbei an der **Marienkirche**, auf der Straße "**Unter den Linden**" zu vielen Sehenswürdigkeiten. Man kann u.a. auch "**Seaworld**" (oder ähnlicher Name) besichtigen, mit vielen großen Aquarien, in einer Querstraße rechts ab von "Unter den Linden". Links siehst Du von weitem das "**Rote Rathaus**", ein Stück weiter links liegt das historische **Nikolai-Viertel**, das noch in der DDR in Plattenbauweise wiederaufgebaut worden war. Es ist dennoch sehenswert. "Unter den Linden" kannst Du dann weiter Richtung **Brandenburger Tor** laufen. Zuerst erreichst Du über einen **Spreearm** die **Spreeinsel** (wo Berlin begann).

Übrigens lohnt bei schönem Wetter eine **Dampferfahrt** auf der Spree, durch die Stadt, z.B. vorbei am Kanzler/innen-amt. Die Schiffe halten fast direkt bei den Brücken.

Über die Schloßbrücke vorbei am **Dom** (Gruft der Hohenzollern), kommst Du rechts an der **Museumsinsel** vorbei, mit ihren großen Museen des Altertums (dort findest Du u.a. **Nofretete** und den berühmten **Pergamonaltar**, viele bekannte und unbekannt **Gemälde** und viele weiteren Kostbarkeiten).

Am **Lustgarten** vorbei kommst Du zu anderen Sehenswürdigkeiten, so u.a links zum früheren und künftigen **Schloßplatz**, wo die letzten Jahrzehnte der "Palast der Republik" stand. Dort befindet sich das **HERZ-CHAKRA der ERDE!**

Immer noch werden dort archäologische Ausgrabungen gemacht (u.a. ein frühmittelalterlicher Friedhof der ersten "Berliner", möglicherweise auch die ersten Berliner Herrscher, die aber bisher wohl noch nicht gefunden wurden... Ihr seht, die Geschichte ist noch nicht ganz erforscht!).

Auf derselben Seite kommt man auch zum Nicolai-Viertel, das in moderner DDR-Plattenbauweise wiedererrichtet wurde, was aber nicht unbedingt stören muss.

Auf der rechten Seite kommt man an der "**Neuen Wache**" vorbei. Ganz nah ist die "**Friedrichswerdersche Kirche**" von Schinkel (in der das Original der berühmten "Prinzessinnen-Gruppe", der Schwestern Luise, später Königin Luise, und Friederike, steht), in der Nähe der **Marshall**, vor der Schinkelkirche an der Straße "Unter den Linden" das **Kronprinzenpalais** und weiter das **Kronprinzessinnenpalais**, dann das **Opernpalais**. Auf der rechten Seite die **Neue Wache**, in der Mitte der Straße das **Reiterstandbild Friedrichs des Großen**, und überall findet man viele Restaurants und Geschäfte.

Biegt man dann nach rechts in die Friedrichstraße ein, kommt man (unter der S-Bahn hindurch) zum **Friedrichsstadtpalast** u.v.a. Biegt man auf diesem Weg von der Friedrichstraße rechts in die **Oranienburger Straße** ein, kann man schon die große, schön restaurierte **Synagoge** sehen, die auch zu besichtigen ist. Auch ihre Umgebung ist interessant, so in Richtung Spree der Monbijoupark, gegenüber die "**Hackeschen Höfe**" und unzählige Restaurants und Geschäfte.

Biegt man jedoch von der Friedrichstraße nach links ab, erreicht man schnell das **Kaufhaus "Galeries Lafayette"** und den **Gendarmenmarkt** mit dem **Konzertsaal**.

Geht man aber "Unter den Linden" weiter geradeaus, kommt man auf den **Pariser Platz** mit dem **Hotel Adlon** rechts (wieder neu aufgebaut), geradeaus geht man auf das **Brandenburger Tor** zu.



- M A R Y A M -



Hinter dem Brandenburger Tor findet man links das **Holocaust-Mahnmal**, rechts den **Reichstag**, mittig das **Bundeskanzler(innen)amt**, geradeaus den **Tiergarten** mit **Großem Stern (Siegessäule)**, und dort, ein Stück weiter rechts die **Kongresshalle**; auch der **Bendlerblock** ist in der Nähe (Hinrichtungs- und Gedenkstätte für Stauffenberg und den Widerstand gegen Hitler), und recht nah ist nun auch der **Hauptbahnhof**.

Das alte Zentrum West mit **Kurfürstendamm** und **Tauentzienstraße** ("KaDeWe" am Wittenbergplatz) findet man nahe des **U-und S-Bahnhofs Zoologischer Garten** bzw. **U-Bahn Kurfürstendamm**, von der alten/neuen Mitte aus erreicht man es mit dem Bus 100.

Am Bhf. Zoologischer Garten befindet sich auch ein Eingang zum **Zoo (West)** mit dem Aquarium; der **Tierpark (Ost)** ist in Friedrichsfelde mit der S-Bahn zu erreichen. Den **Funkturm** findet man in Charlottenburg, am Messegelände.

Wenn es wärmer ist, lohnen sich die sehr schönen Dampferfahrten auf der Havel, z.B. von der Greenwich-Promenade in Tegel aus, der Glienicker Brücke, der Pfaueninsel u.v.m., es werden auch Nachtfahrten angeboten. Man kann mit einem Dampfer von Berlin oder Potsdam bis zur Stadt Brandenburg und zurück fahren.

Am Wannsee, mehr in Nähe zu Potsdam, kann man am Potsdamer Ufer die kleine, schöne, fast modern anmutende Heilandskirche sehen, die einst König Friedrich-Wilhelm IV. errichten ließ, jetzt wieder repariert und in neuer Pracht.

In der Havel liegt die schöne Pfaueninsel, mit der Fähre in wenigen Minuten zu erreichen - einst als Lust-Sitz angelegt von König Friedrich Wilhelm II., auch später beliebtes Sommerziel preußischer Könige, und auch Königin Luises bevorzugter Sommeraufenthalt.

Der Havel-Höhenweg führt zur historischen Kirche St. Peter und Paul, die - wie das nahe Blockhaus Nikolskoe - Friedrich Willhelm III. erbauten ließ, jenes zu Ehren des russischen Zaren, als dieser sein Schwiegersohn war.

(hinter der Kirche findet man Bänke und Tische, die ein Förster vor einigen Jahren geschnitzt hatte, und jede ist mit dem Namen eines Apostels versehen, ein Rednerpult ist vermutlich Jesus gewidmet.

Wir haben festgestellt, dass - wenn man schon Schwingungen ERKENNEN kann - man beim Sitzen auf den jeweiligen Plätzen die Schwingungen der jeweiligen designierten Platzinhaber spürt, über die Zeiten hinweg, so wie sie damals wohl tatsächlich als Menschen waren - man ist also dadurch beim Sitzen auf einer dieser Bänke tatsächlich direkt in den Schwingungen des Apostels, denn es gibt ja keinen RAUM und keine ZEIT! Gleiches geschieht übrigens, wenn man einen Stuhl, auf dem ein Blatt Papier mit dem Namen eines Apostels liegt, be-"setzt"! Eine kurze Wegstrecke entfernt kommt man dann zu dem historischen Restaurant "Blockhaus Nikolskoe" (wunderschöner Havelblick, auch zu Pfaueninsel), weiter dann nach Schloss Glienicke (auf der "Berliner Seite" der Brücke, neu restauriert), und seinem Glienicker Park, sowie zum Jagdschloß Glienicke. Die Glienicker Brücke ist bekannt aus dem "Kalten Krieg" als Agentenaustauschplatz. An anderen Ende der Glienicker Brücke ist man schon in Potsdam, wo die umfassenden Wiederherstellungsarbeiten im Stadtgebiet immer mehr voranschreiten und die Schösser-Landschaft schon längst wieder im alt-neuen Glanz erstrahlt.

Auf der Potsdamer Seite liegt sich auch das Schloss Babelsberg in seinem schönen Park, alles neu restauriert. In Potsdam (S-Bahn, Pkw) gibt es die bekanntesten Schlösser, u.a. das Neue Palais und Sanssouci mit seinem großen, schönen Park; dort kann man auch die Gemädegalerie der Könige besichtigen.

Besonders schön ist auch die Friedenskirche mit seiner wunderschönen Christus-Statue und die weiteren Schlösser und Schlösschen, Springbrunnen und Anlagen.

Viele weitere sehenswerte Schlösser und Bauwerke findet man in der Berliner Umgebung in Brandenburg, z.B. das Schloß Paretz im gleichnamigen Ort, das 1797 für Friedrich Willhelm III. und Königin Luise als Sommersitz erbaut wurde; sein kleiner Park grenzt an die Havel.

In Berlin-Charlottenburg kann man das sehr schöne Schloss Charlottenburg mit seinem Park und dem Mausoleum (Fr.W.II mit Gemahlin, Fr.W.III und Kgn.Luise sowie des Königs 2."Gattin zu zweiter Hand") besichtigen,

Vor der Glienicker Brücke in Richtung Potsdam findet man rechts das Schloß und Park Glienicke



- M A R Y A M -



und das Jagdschloss Glienicke, alles neu restauriert.

Sehenswert ist auch das Humboldt-Schloß in Berlin-Tegel im Norden Berlins, mit seinem schönen Park; Es war der Wohnsitz der Familie Humboldt und ist in seiner historischen Ausstattung, seiner Bedeutung und Schönheit auch heute eine FREUDE zu besichtigen. Tegel ist auch gut mit dem Dampfer zu erreichen, wobei man an der Greenwich-Promenade anlegt bzw. und wieder abfährt. Aber auch mit der U6 kommt man dorthin.

Manche Schloß-Besichtigungen sind Montags nicht möglich, bitte vorher informieren.

Ist man länger in der Stadt, lohnt es sich unbedingt, einen Stadtplan und eine der monatlichen Veröffentlichungen mit den kulturellen Angeboten zu besorgen.

Natürlich findet man in Berlin ein besonders weitreichendes Angebot an wissenschaftlichen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, z.B. **Kinos, Museen, Konzerte, zwei Opernhäuser**, zahlreiche Theater und weitere **Vergnügungsangebote**, aber auch **Sport-Events**, z.B. im Olympia-Stadion in Charlottenburg, **Gastronomie** überall in jeder Preislage und unzählige **Einkaufsgelegenheiten**.

Groß-Berlin entstand übrigens aus der Zusammenlegung zahlreicher Dörfer und Kleinstädte im Jahre 1920 (mit Hellersdorf und Marzahn, die wohl erst zu DDR-Zeiten eingemeindet wurden, müssten es 26 sein), die noch im Straßenbild und den Bezirksnamen weiterleben. So hat jeder Bezirk bzw. Ortsteil noch sein eigenes Zentrum, und oft steht dort noch die alte Dorfaue mit ihrer befestigten Feldsteinkirche aus dem frühen Mittelalter, so wie es in Reinickendorf (in der Straße Alt-Reinickendorf) und seinem Ortsteil "Lübars"(früher ein Dorf) der Fall ist.

Berlin bietet viele Wälder, Seen, Flüsse und Felder und jetzt auch wieder ein wunderschönes Umland, und damit viele Ausflugs-, Erholungs- und sonstige Freizeitmöglichkeiten, so an den großen Seen, z.B. dem **Tegeler See, Wannsee, Weißensee, Müggelsee**. Es gibt aber auch mittlere und kleinere Seen, wie den **Teufelssee** - der daneben liegende **Teufelsberg**, auch zum Wintersport genutzt, besteht aus Kriegsrümmern) und den entzückenden, relativ kleinen, fast kreisrunden Reinickendorfer **Schäfersee**, ein Stück abseits der Residenzstraße, an der U8 (U-Bhf. Franz-Neumann-Platz/ Am Schäfersee), - ein etwa 50 - 60m tiefer Überrest aus der Eiszeit - inmitten dichtem Baumbestand; die Parkanlage wurde in den 1920er Jahren angelegt, und darum noch dichte Stadtbauung. Man kann ringsherum spazieren, sitzen und schauen und heute auch den See mit einem Ruderboot vom Bootsverleih befahren (was zumindest in einem Sommer der Fall war). Dort nisten auch schon Graureiher, wie jetzt vielerorts an Berliner Gewässern.

In Berlin-Wedding ist der aus Kriegsrümmern aufgeschüttete **Humboldthain** ein schöner Naherholungs-Park, sein Zentrum ist der alte Flak-Bunker aus dem Weltkrieg, der jetzt einen weiten Blick über die Stadt erlaubt. Außerdem gibt es im Wedding auch die Volksparks aus den 1920er Jahren: Den Volkspark Rehberge, den Schillerpark und den Goethepark.

Große oder kleine Parks weist jeder Berliner Bezirk auf. Im Neuköllner Ortsteil **Britz** findet man zudem noch den schönen "**Buga**"-Park, der von der einstigen Bundesgartenbauausstellung zeugt, der er seine Entstehung verdankt.

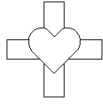
Der Berliner Bezirk Friedrichshain wurde nach seinem zentralen Naherholungspark benannt, unter dem auch ein gleichnamiger Bunker "schlummert".

Ein weiterer "Trümmer-Bunker" ist der "**Humboldthain**" in Wedding, in Laufnähe meiner Wohnung.

Und in Berlin-Marzahn findet man die schönen "**Gärten der Welt**", die gewiss nicht nur in der warmen Jahreszeit sehenswert sind.

Die Buga 2009 hat auch in der Stadt **Oranienburg** bei Berlin die Anlage eines schönen Parks und die Restaurierung des historischen **Schlusses Oranienburg** gleich daneben, beschleunigt.

Es ist aber auch möglich, das nahe gelegene **KZ Sachsenhausen** zu besichtigen, das eine eigene GRÖSSE, eine spürbare WÜRDE ausstrahlt. Man kann dort ganz allein herumgehen, ganz still ist es da und doch gerade deshalb von so nachhaltigem Eindruck. Kaum hört man ein Geräusch, außer dem Vogelsingen.



- M A R Y A M -



Es lohnt sich also auch ein etwas längerer Besuch in Berlin, denn es gibt so unendlich viel zu sehen, dass kaum ein Einheimischer alles schon gesehen haben könnte!

Auch das schöne **Brandenburg**, das Berlin umgibt, ist eindrucksvoll, so dort auch die vielen Schlösser der Könige und des einstigen Adels, aber auch die vielen Feuchtgebiete, Seen, Flüsse und Flußarme, wie man sie z.B. im Spreewald mit dem Kahn durchgleiten kann!

Nach Osten kommt man über die am Ende des 2. Weltkrieges schwer umkämpften **Seelower Höhen** in das wunderschöne **Oderbruch**, wo man noch viele seltene Pflanzen und Tiere findet (allerdings soll dort jetzt ein CO²-Erdspeicher gebaut werden, was die so seltene Idylle zerstören dürfte - offenbar können Menschen nichts unberührt lassen!), und auf der anderen Seite der Oder liegt Polen mit einer wunderschönen Landschaft, weiten Wäldern, Flüssen und Seen, noch relativ unberührt von Menschenhand, so dass man die Schönheit einfach nur mit allen Sinnen aufnehmen möchte....

Kaum ein Berliner hat schon alles Schöne hier kennengelernt, aber vielleicht sehen die Besucher mit ihrem neugierigen Erkundungsblick auch noch viel mehr als die Berliner...

Wenn Ihr also das nächste Mal kommt, nehmt Euch etwas mehr Zeit als diesmal!